A9 Cinderella Glücklich

Tagesordnungspunkt: 5.4. Beisitzende (2-3* Frauen* Plätze)

Selbstvorstellung



Alter:
34

Beruf:
Studentin MSc. International Business Management/ Werkstudentin Studienberatung

Parteimitgliedschaft seit (Jahr):
2023

Liebe Alle,

ich bin Cinderella Glücklich, lebe in Bahrenfeld und studiere International Business Management im Master. Gleichzeitig arbeite ich als Werkstudentin in der Studienberatung an der University of Europe for Applied Sciences.

Ich kandidiere für den Kreisvorstand, weil ich dazu beitragen möchte, unseren Kreisverband inklusiver, vernetzter und in seiner Kommunikation konkreter und sichtbarer zu machen.

Inklusion begleitet mich schon sehr lange – persönlich, politisch und beruflich. Bereits als Jugendliche habe ich mich als Inklusionsaktivistin engagiert. 2015 nahm ich teil am Campaign Boostcamp Deutschland, einem Ausbildungsformat für junge Kampagnenmacher:innen. Im Rahmen meines Bachelorstudiums in Journalism and Business Communication habe ich außerdem in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der damaligen Behindertenbeauftragten der Bundesregierung Verena Bentele gearbeitet.

Anschließend habe ich als Unternehmensberaterin mehrere Jahre sowohl nationale als auch internationale Projekte an der Schnittstelle von Inklusion, Kommunikation und Organisationsentwicklung initiiert und begleitet.

Ich bringe Erfahrung mit in strategischer Kommunikation, im Kampagnen- und Projektmanagement, in der Veranstaltungsorganisation und in der Netzwerkkoordination. Als Unternehmensberaterin sowie zuletzt in meiner Tätigkeit als Rezeptionistin eines Hotels habe ich auch operative Verantwortung übernommen und gelernt, in äußerst dynamischen Situationen zuverlässig zu organisieren, unterschiedliche Anliegen zusammenzuführen und pragmatische Lösungen zu finden.

Inklusion ist ein wichtiger Teil meines Lebens und prägt mein politisches Engagement – meine Kompetenzen reichen jedoch darüber hinaus: Ich arbeite an der Schnittstelle von Strategie, Kommunikation, Organisationsentwicklung und Umsetzung.

2023 bin ich den Grünen im Ortsverband Borkum beigetreten und wurde dort kurze Zeit später stellvertretende Vorstandsvorsitzende. Seit meinem Umzug nach Hamburg engagiere ich mich im KV Altona, insbesondere in der AG Vielfalt. Außerdem bin ich Mitglied der LAG Soziales, Gesundheit und Behinderung sowie Delegierte der LAG für die BAG Inklusion.

Als Beisitzerin des Kreisvorstands möchte ich zwei Schwerpunkte in meiner Arbeit setzen:

Erstens möchte ich Inklusion und Intersektionalität stärker als Arbeitsprinzip im Kreisverband verankern.Geht es um Vielfalt innerhalb der Partei und in unserer Arbeit nach außen, müssen wir berücksichtigen, dass sich Benachteiligungen überschneiden und gegenseitig verstärken können. Ich möchte deshalb häufiger die Frage stellen: Wer fehlt an diesem Tisch noch – und welche Perspektiven haben wir bisher noch nicht miteinander verbunden?

Konkret möchte ich gemeinsam einen Inklusions- und Perspektivcheck entwickeln, den wir bei Veranstaltungen, Kampagnen, politischen Projekten und wichtigen Entscheidungen einsetzen können.

Es geht mir darum, Barrieren und fehlende Perspektiven frühzeitig zu erkennen und betroffene Menschen möglichst direkt einzubeziehen.

Zweitens möchte ich unsere politische Arbeit verständlicher und sichtbarer kommunizieren.
Mir fehlt in unserer politischen Kommunikation häufig das Konkrete, Anfassbare, die Antwort auf die Frage: „Was bringt mir das eigentlich?“

Gerade bei der Gewinnung neuer Mitglieder kommt es darauf an, diese Frage zu beantworten. Insbesondereauf kommunaler Ebene möchte ich stärker mit verständlicher Sprache, konkreten Ergebnissen und nachvollziehbaren nächsten Schritten arbeiten. Verständliche, klare und verlässliche Kommunikation ist für mich die Grundlage dafür, dass wir politisch sichtbarer werden und noch mehr Menschen zum Mitmachen gewinnen.

Ich sehe mich im Vorstand vor allem als Ideengeberin, Strategin, Konzepterin und Vernetzerin. Ich bringe gern Menschen und Kompetenzen zusammen, strukturiere Prozesse und entwickle aus Ideen konkrete Vorhaben. Wichtig ist mir dabei, nicht nur neue Konzepte zu produzieren, sondern sie gemeinsam auszuprobieren, auszuwerten und weiterzuentwickeln.

Meine bisherige fachliche Erfahrung möchte ich stärker mit politischem Engagement verbinden, dazulernen und langfristig noch mehr politische Verantwortung übernehmen. Vor allem möchte ich dazu beitragen, dass die Vielfalt in unserem KV darin sichtbar wird, wer tatsächlich mitgestaltet, gehört wird und Verantwortung übernimmt.

Ich freue mich auf den Austausch mit euch!